

(1563—2)

Nr. 2524.

**Edict.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß am 12. August l. J., von 9 Uhr Vormittags angefangen, im Coliseum mehrere in die Josef Ruprecht'sche Concurs-Masse gehörige Einrichtungsstücke und Bücher, im Schätzungswerthe von 69 fl. 50 kr., dann Crida-Forderungen von 486 fl. 99 kr. öffentlich feilgeboten und auch unter dem Schätzungs- beziehungsweise Nennwerthe werden hintangegeben werden.

Laibach, am 16. Juli 1867.

(1601—2)

Nr. 3928.

**Edict.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden Marino Nobile de Bonda eröffnet, daß zu seiner Vertretung in den wider ihn bei diesem Gerichtshofe anhängigen Rechtsangelegenheiten auf seine Gefahr und Kosten der hierortige Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator absentis bestellt worden sei, wornach er entweder seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anher anzuzeigen, oder seine allfälligen Rechtsbehelfe dem für ihn inzwischen aufgestellten Vertreter an die Hand zu geben, oder endlich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichtshofe namhaft zu machen haben wird.

Laibach, am 23. Juli 1867.

(1525—3)

Nr. 3797.

**Executive****Fahrnisse = Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Gestrin, durch Dr. Suppant'schitz, die executive Feilbietung der dem Vincenz Verhousseg von Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 245 fl. 80 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmer-Einrichtungsstücke und Hausgeräthe, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagfakungen, die erste auf den

5. August,

die zweite auf den

19. August 1867,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Wohnorte des Executen Vincenz Verhousseg Haus-Nr. 70/b mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, den 16. Juli 1867.

(1621—1)

Nr. 1783.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 18ten Mai 1867, Z. 857, wird kund gemacht, daß am 24. August 1867

zur zweiten Feilbietung der dem Josef Pristov von Radmannsdorf gehörigen Realität Post-Nr. 30 und Ref.-Nr. 10 ad Grundbuch Stadtgilt Radmannsdorf und der Fahrnisse geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Juli 1867.

(1535—1)

Nr. 2429.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 6. Juni d. J., Nr. 1966, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der ersten Feilbietung der dem Leopold Rauter gehörigen Weingartrealitäten Urb.-Nr. 784 und 788 ad Herrschaft Rassenfuß kein Kauflustiger erschienen ist,

am 10. August 1867,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10. Juli 1867.

(1528—1)

Nr. 1770.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit im Nachhange zu dem Edict vom 10. März 1867, Z. 250, bekannt gemacht, daß die auf den 8. Juli und 8. August l. J. angeordneten Feilbietungen der dem Johann Grosnig von Malleulle gehörigen, im Grundbuche Sittich des Themenzhamtes sub Urb.-Nr. 95 vorkommenden Realität als abgehalten angesehen und nun zur dritten auf den

9. September 1867

ungeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Juni 1867.

(1537)

Nr. 471.

**Uebertragung****dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in Sachen des Matth. Fremron von Großubelsko gegen Lukas Gorjanc von Hrenoviz wegen aus dem Urtheile vom 9. November 1854, Z. 1226, schuldiger 40 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neufosel sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 720 fl. 30 kr. ö. W., gewilliget und die dritte Feilbietungstagfakung auf den

13. August 1867,

Vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte übertragen worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. April 1867.

(1520—1)

Nr. 2220.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Rump von Neutabor gegen Johann Jaklevic von Oberloquitz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 16. Jänner 1862, Z. 164, schuldiger 180 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mödling sub Urb.-Nr. 161 und 198 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 138 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakungen auf den

12. August,

12. September und

12. October 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 2ten Mai 1867.

(1538)

Nr. 793.

**Relicitation.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Samja von Madainefello, als Vertreter seiner minderjähr. Kinder, gegen Frau Mariana Samja von ebendort wegen Nicht-zuhaltung der Vicitationsbedingungen in die executive öffentliche Relicitation der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Schiltort sub Urb.-Nr. 36 vorkommenden, in Madainefello gelegenen Realität auf Gefahr und Kosten der Erbscheiterin Frau Mariana Samja, ohne neue Schätzung und mit Auseraumung einer einzigen Feilbietungstagfakung bewilliget und hiezu der Termin auf den

21. August 1867,

Vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. April 1867.

(1519—1)

Nr. 2219.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Rump von Neutabor gegen Marko Petric von Bojansdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. März 1865, Zahl 1313, schuldiger 230 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Granitovigilt sub Urb.-Nr. 90, Urb.-Nr. 25 St. G. Bojansdorf vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1112 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakungen auf den

9. August,

9. September und

9. October l. J.,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 6ten Mai 1866.

(1521—1)

Nr. 2297.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Blut von Blutsberg Nr. 13 gegen Mathias Blut von Cerove Nr. 11 wegen aus dem Vergleiche vom 22. Jänner 1862, Z. 342, schuldiger 41 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Smul sub Urb.-Nr. 64 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1825 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakungen auf den

8. August,

9. September und

9. October 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 2ten Mai 1867.

(1629—1)

Nr. 605.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg No-grafel von Marso Nr. 89, Cessionär des Franz Antonic, gegen Franz Praznik von Menguš Nr. 4 wegen schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Primskau sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3061 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfakungen auf den

13. August,

17. September und

15. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten Juni 1867.

(1523—1)

Nr. 2613.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Marko Plehř von Zelenik Nr. 1 gegen Johann Hocerar von Curil Nr. 10 wegen aus dem Zahlungsauftrage schuldiger 160 fl. 38 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D.-M.-D.-Commende Mödling sub Ref.-Nr. 28 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 660 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagfakungen auf den

12. August,

12. September und

12. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 18ten Mai 1867.

(1539)

Nr. 458.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Carl Kanic von Laibach gegen Anton Ciria von Brinje wegen schuldiger 260 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 972 und der Pfarrgült Hrenoviz sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1475 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die zwei Feilbietungstagfakungen auf den

17. August und

17. September 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. April 1867.



(1518—2) Nr. 2039.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wörlitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Blum von Zerow Nr. 11 gegen Maria Blum von Zerow Nr. 15 wegen aus dem Vergleich vom 8. Februar 1865, Z. 683, schuldiger 31 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 293 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 820 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

5. August,  
5. September und  
5. October 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vindicationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wörlitz, am 19ten April 1867.

(1261—3) Nr. 2577.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Rankel von Gottschee, durch Dr. Wenebitter, gegen Mathias Kom von Roschitz wegen aus dem Vergleich vom 28. März 1865, Z. 2092, schuldiger 240 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect.-Nr. 778 und 782 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1006 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. August,  
11. September und  
9. October 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vindicationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Mai 1867.

(1385—3) Nr. 3273.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Keel, als Johann Kühn'scher Verlassübernehmer, von Stein gegen Michael Jabret von Godic wegen aus dem Vergleich vom 19. März 1863, Z. 1335, schuldiger 35 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 330 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 914 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. August,  
23. September und  
23. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vindicationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Mai 1867.

(1064—3) Nr. 1082.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Ivanz, Vormund des minderj. Ludwig Friar von Podgaber, gegen Herrn Theodor Hunsf von Pösendorf wegen aus der Cession vom 1. April 1862 schuldiger 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 3, 4 und 5 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 8450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

8. August,  
9. September und  
10. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vindicationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten April 1867.

(1446—3) Nr. 1981.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tomšić von Feistritz Nr. 7 gegen Josef Laurenti von Verbou Nr. 18 wegen aus dem Vergleich vom 18. November 1858, Z. 6460, schuldiger 268 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 653 vorkommenden Vierteltheile, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2641 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

7. August 1867,

Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vindicationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten April 1867.

(1174—3) Nr. 564.

**Realitäts-Versteigerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Johann Hocevar von Widem gegen Anton Schusterschitz von ebendort zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. Juni 1859, Z. 2258, im Restbetrage pr. 200 fl. c. s. c. die angesuchte Feilbietung der dem Anton Schusterschitz von Widem gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 237, Rect.-Nr. 137 vorkommenden, gerichtlich auf 4000 fl. bewertheten Realität im Reassumierungswege bewilliget und zur Vornahme derselben die Termine auf den

12. August,  
12. September und  
14. October 1867,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Deffen werden Kaufsüchtige mit dem verständiget, daß der Grundbuchs- und die Vindicationsbedingungen hieramts eingesehen werden können und die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 5ten Mai 1867.

(1399—2) Nr. 1240.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Zeglic von Sadraga, gegen Simon Kuhar von Oberdublach, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 19. November 1864, Z. 1894, schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gallenfelds sub Rect.-Nr. 61 vorkommenden Hübrealität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1758 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. August,  
26. September und  
28. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vindicationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 1. Juli 1867.

(1173—3) Nr. 599.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der Anna Gorischek von Brejovz gegen Bernhard Novak von St. Veit plo. 210 fl. c. s. c. zur Einbringung dieser Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 23ten Februar 1860, Z. 534, die dritte executive Feilbietung der dem Bernhard Novak von St. Veit gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Urb.-Nr. 146, Fol. 221 und 222 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. ö. W., im Reassumierungswege bewilliget werden und ist zur Vornahme derselben der Tag auf den

26. August 1867,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird, sobald dieser nicht erzielt werden sollte.

Der Grundbuchs- und die Vindicationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 5ten Mai 1867.

(1381—3) Nr. 1131.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Smrekar sen. von Kropp, durch Herrn Dr. Munda von Radmannsdorf, gegen Kanjian Lapajner von Kropp wegen aus dem Vergleich vom 14. September 1865, Z. 3351, schuldiger 98 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf Band XV, sub Post.-Nr. 173 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 215 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. August,  
20. September und  
19. October 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vindicationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. Juni 1867.

(1260—3) Nr. 2559.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Villet von Tschernembl, durch Dr. Carl Bresnig, gegen Georg Kleinik von Hraß Nr. 3 wegen aus dem Vergleich vom 27. Jänner 1863, Z. 358, schuldiger 150 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Galt Weinig sub Curr.-Nr. 136, 137 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 345 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. August,  
14. September und  
12. October 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vindicationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. März 1867.

(1434—3) Nr. 1324.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Modiz von Neumarkt, als Cessionär des Thomas Janz von Pöschach, gegen Jacob Bohinz von Husca wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 31. October 1865, Z. 2328, schuldiger 192 fl. 86 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gallenfelds sub Rect.-Nr. 58 und Pfarrgilt Reher sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1190 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. August,  
13. September und  
15. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Vindicationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. Juli 1867.

(1403—2) Nr. 2664.

**Erinnerung**

an Johann Maichor von Altenmarkt Nr. 6.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Maichor von Altenmarkt Nr. 6 hiermit erinnert:

Es habe Katharina Schuster von Altenmarkt wider denselben die Klage auf Zahlung an väterlichem und brüderlichem Erbtheile per 105 fl., sub praes. 17ten Mai 1867, Z. 2664, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. August 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschliessung vom 18ten October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Michael Kapsch von Altenmarkt als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Mai 1867.



**Morgen, 31. Juli,**  
im  
**Casino-Garten**  
**Concert-**  
**Soirée**

der (1649)  
**Opernsänger**

Mitteregger (Tenor), Harlacher (Bariton),  
Fräulein Fanny Faboby und der Pianistin  
Frau Mitteregger.

Zu jeder folgenden Soirée ein gewähltes  
neues Programm.

Bei ungünstiger Witterung findet die  
Soirée in dem ebenenrigen Locale statt.

**Schönheit und Reinheit  
der Haut, vollen Haarwuchs,  
Gesundheit der Zähne**

erhält man sich durch folgende seit Jahren  
bewährte Toilette-Mittel:

Flüssiges Glycerin-Creme Flasche 1 fl.

Glycerin Seife pr. Stck . . . 35 kr.

Pariser Damenpulver . . . 50 "

Sannin-Pomade . . . 50 "

„ Wein, bei heftigem Aus-

fallen der Haare nebst der

Pomade zu gebrauchen . 50 "

Pfefferminz-Zahnpasta zum

Reinigen der Zähne, in Por-

cellandosen . . . 60 "

Depot in Laibach bei Herrn

**E. Birschtz,**

Apotheker. (1646-1)

Fabrik und Hauptniederlage bei

**H. Kiehlhauser,**

Chemiker und Parfumeur in Graz.

(1505-2) Nr. 1596.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit Bescheid vom 4. Mai l. J., Z. 809, auf den 9. Juli und 10. August l. J. anberaumten erste und zweite Feilbietung der dem Thomas Steirer von Burgstall Nr. 50 gehörigen Realität Urb.-Nr. 57 ad Herrschaft Laibach für abgehalten erklärt werden, und daß es bei der dritten auf den

11. September d. J.

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben hat.  
K. k. Bezirksgericht Laibach, am 8. Juli 1867.

(1522-2) Nr. 2473.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mottling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Anzel, verehelichte Schigon, durch ihren Ehegatten Franz Schigon von Mottling, gegen Martin Rejzel von Oberloquitz Hans Nr. 21 wegen aus dem Vergleich vom 30. August 1858, Z. 3200, und der Cession vom 15. October 1865 schuldiger 103 fl. 38 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Rejzeln gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Comende Mottling sub Ref.-Nr. 157, 197 und 200, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1124 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

8. August,  
9. September und  
9. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mottling, am 13ten Mai 1867.

**Ein Reitpferd,**

billig und verlässlich, ist zu verkaufen. — An-  
kunft im Zeitungs-Comptoir. (1647)

**Annonce.**

Eine kleine Villa nächst dem Laibachflusse  
ist zu verkaufen. Selbe ist zu jeder Speculation  
geeignet. Anzufragen bei

**Joh. Suppanz,**

Judenstraße im Gutgewölbe

Nr. 232 in Laibach.

(1648-1) Nr. 12695.

**Kundmachung.**

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksge-  
richte Laibach wird im Nachhange zum  
Edicte vom 25. Mai 1867, Z. 10114,  
kund gemacht, daß

am 3. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zwei-  
ten Feilbietung der in den Verlaß des Franz  
Mayer gehörigen National-Anlehens-Doli-  
gationen werde geschritten werden.

Laibach, am 8. Juli 1867.

(1506-2) Nr. 1094.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach, nom. des  
Kerars, gegen Valentin Dagarin von Laibach  
Nr. 41 wegen aus dem Urtheile vom 2ten  
December 1866, Z. 4238, schuldiger 83 fl.  
37 kr. ö. W. c. s. c. in die executive  
öffentliche Versteigerung der dem Dagarin  
gehörigen, im Grundbuche des Stadtbu-  
chminiums Laibach sub Urb.-Nr. 40 vorkom-  
menden Realität, im gerichtlich erhobenen  
Schätzungswerte von 1099 fl. ö. W.,  
gewilliget und zur Vornahme derselben die  
drei Feilbietungstagsetzungen auf den

12. August,  
13. September und  
14. October d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in hie-  
siger Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität nur  
bei der letzten Feilbietung auch unter dem  
Schätzungswerte hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchs- und die Licitationsbedingungen  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 29ten Mai 1867.

(1398-3) Nr. 1319.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neu-  
markt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann  
Saplotnik von Oberdoplach gegen die mindj.  
Maria Perne, verehelichte Bouk zu Neu-  
dorf im Bezirke Radmannsdorf, durch  
die Vormünder Anton Preschern und Ge-  
traud Perne, wegen aus dem gerichtlichen  
Vergleiche vom 18. Februar 1865, Z. 302,  
schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die  
executive öffentliche Versteigerung der der  
Perne gehörigen, im Grundbuche der  
Herrschaft Kieselstein sub Urb.-Nr. 51  
vorkommenden, zu Siegersdorf sub Con.-  
Nr. 30 liegenden Zweihub-Realität sammt  
An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen  
Schätzungswerte von 1535 fl. 10 kr. ö. W.,  
gewilliget und zur Vornahme derselben  
die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

19. August,  
19. September und  
21. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hie-  
sigen Amtssloale mit dem Anhang bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter  
dem Schätzungswerte an den Meistbieten-  
den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchs- und die Licitationsbedingungen  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am  
1. Juli 1867.

**Bekanntmachung.**

Das Gupwerk Gradaz, Post Gradaz, in Unterkrain übernimmt

**Bestellungen auf Fußwaren**  
bis zum Gewichte von 30 Etr. pr. Stück

zur schnellsten Effectnirung und empfiehlt sich den p. t. Herren Gewerken mit genau  
ausgeführten guten Fuß und billigen Preisen. (1643-1)

**Wein-Licitation.**

Der Gefertigte wird am 12. August 1867 bei seinem Hause in der Stadt  
Gottschee Nr. 114 in Folge der vom Gemeindecamte erhaltenen Bewilligung

**1000 österr. Cimer Wein**

aus dem Jahre 1865, von vorzüglicher Qualität, aus den Weingebirgen von Ver-  
lounce, Fariza, Bivodina, Mostir, Semid, Rutschenberg und Winkel, öffentlich ver-  
äußern lassen, wozu Kauflustige höflichst mit dem Beisatze eingeladen werden, daß  
der Ersteher am Licitationsstage nur 10 Percent des Kaufschillings, den Rest aber  
beim Bezug des Weines, welcher binnen zwei Monaten nach der Licitacion erfolgen  
muß, zu bezahlen haben wird.

Gottschee, am 24. Juli 1867. (1641-2) Josef Braune.



100 Zeugnisse von Aerzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten.  
Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen Schmidt bezeichnet und nur allein echt im  
Lager bei Herrn Albert Trinker in Laibach. [405-23]

**Empfehlung.**

Die Schmidt'sche Waldwollwaren-Fabrik in Remda am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den  
Gicht- und Rheumatismus-Leidenden sowie allen Fam-  
lien ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in  
Unterleidern vom Kopf bis zum Fuße, Waldwollwatte  
zum Umhüllen kranker Glieder, sowie Waldwoll-Öel, Spi-  
ritus zu Einreibungen, Extract zu Bädern, Kiefernadel-  
Balsam. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Ge-  
meingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben  
durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber  
den Nutzen dieser Artikel ist bereits viel geschrieben worden.

(1529-3) Nr. 1629.

**Neuerliche Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei wegen Nichterfüllung der Li-  
citationsbedingungen die Relicitation der vom  
Josef Stepic erstandenen, im Grundbuche  
der Pfarre St. Veit sub Urb.-Nr. 105  
vorkommenden, in Fittsch gelegenen Realität  
bewilliget und zur Vornahme derselben  
der Tag auf den

5. August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, in loco der Realität  
angeordnet mit dem Anhang, daß hiebei  
die Realität auch unter dem Ausrufspreise  
von 560 fl. ö. W., falls dieser nicht erzielt  
würde, hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten  
Juni 1867.

(1355-3) Nr. 1283.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin  
Klementic von Reher gegen Martin Aljandic  
von ebendort wegen aus dem Zahlungsauf-  
trage vom 4. März 1866, Z. 549, schuldiger  
212 fl. 10 kr. ö. W. c. s. c. in die execu-  
tive öffentliche Versteigerung der dem Re-  
her gehörigen, im Grundbuche der Herr-  
schaft Radmannsdorf sub Ref.-Nr. 227  
vorkommenden Realität, im gerichtlich er-  
hobenen Schätzungswerte von 2535 fl.  
ö. W. gewilliget und zur Vornahme der-  
selben die drei Feilbietungstagsetzungen  
auf den

12. August,  
12. September und  
14. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hie-  
sigen Amtssloale mit dem Anhang bestimmt  
worden, daß die feilzubietende Realität  
nur bei der letzten Feilbietung auch unter  
dem Schätzungswerte an den Meistbieten-  
den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
buchs- und die Licitationsbedingungen  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am  
25. Juni 1867.

(1480-3) Nr. 4101.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das diesgerichtliche  
Edict vom 6. April d. J., Z. 2132, wird  
hiemit kund gemacht, daß die erste in der  
Executionssache des Herrn Anton Mojek  
von Planina wider Matthäus Kozic von  
Gora plo. 140 fl. c. s. c. angeordnet  
gewesene Feilbietung der dem Kozic ge-  
hörigen Realität fruchtlos geblieben ist,  
daher zur zweiten auf den

16. August l. J.

angeordneten Feilbietung mit dem vorigen  
Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten  
Juli 1867.

(1038-3) Nr. 910.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Maria  
Samatoroun aus St. Jobst und de-  
ren allfällige ebenfalls unbekannte Nach-  
folger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ober-  
laibach wird den unbekannt wo befindlichen  
Maria Samatoroun aus St. Jobst und  
deren allfälligen ebenfalls unbekannten Nach-  
folgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Samatoroun von  
St. Jobst wider dieselben die Klage auf  
Verjähr- und Erlöschenerklärung einer auf  
seiner Realität sub Ref.-Nr. 632, Urb.-  
Nr. 236, Post-Nr. 246 ad Voit eingetrag-  
nen Forderung pr. 700 fl. c. s. c., sub  
praes. 26. März 1867, Z. 910, hiermit  
eingebracht, worüber zur ordentlichen münd-  
lichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

27. August 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29  
G. O. angeordnet und den Beklagten wegen  
ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Rai-  
mund Pellan von Oberlaibach als Cur-  
ator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten  
bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter  
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
anderen Sachwalter zu bestellen und an-  
her namhaft zu machen haben, widrigen-  
falls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Cu-  
rator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
29. März 1867.